

Die Workshops.

Samstag, 22. November

10.00 - 13.00 Uhr **Wie erstelle ich eine virtuelle 360° Tour?**
André Straub
Teilnehmerzahl: mindestens 4 | maximal 8 Personen
Preis: 79,00 €
Was ist eine 360°-Tour und was kann man fotografisch damit machen? Welches fotografische Equipment ist notwendig und wie erstellt man die notwendigen sphärischen Panoramafotografien? André Straub zeigt Anfängern und Fortgeschrittenen, wie spektakuläre 360°-Touren entstehen.

13.30 - 17.30 Uhr **Weitwinkel vs. Tele – Brennweiten bewusst einsetzen**
Daniel Spohn
Teilnehmerzahl: mindestens 5 | maximal 12 Personen
Preis: 119,00 €
Der Drang, möglichst alle Brennweiten – vom Ultraweitwinkel bis zum Superteleobjektiv – in der Fotoausrüstung zu haben, steckt wohl in jedem. Doch wann nutzen wir was und ist das auch immer sinnvoll für die Bildaussage, Bildwirkung und Bildgestaltung? André Spohn erklärt in diesem Workshop, welche einzigartigen Chancen die bewusste Entscheidung für eine bestimmte Brennweite eröffnet.



Foto: Daniel Spohn

Ausführlichere Informationen zu allen Fotografen, Vorträgen und Workshops unter www.pirmasenser-fototage.de

Sonntag, 23. November

9.30 - 13.30 Uhr **Faszination Natur in Schwarz-Weiß Die Konzentration auf das Wesentliche**
Anouchka Olszewski
Teilnehmerzahl: mindestens 4 | maximal 12 Personen
Preis: 129,00 €
Auf den einführenden Theorieteil folgt in der besonderen Atmosphäre des Pirmasenser Strecktalparks die Praxis. Der Fokus liegt auf Kontrast, Texturen und Lichtstimmungen, um die Schönheit und Urtümlichkeit dieser Natur in beeindruckenden Schwarz-Weiß-Bildern festzuhalten. Egal, ob Anfänger oder Fortgeschrittener, dieser Workshop bietet die Möglichkeit, die Kraft der Schwarz-Weiß-Fotografie zu erleben und kreative Impulse zu sammeln.

14.00 - 18.00 Uhr **Praxis-Workshop: Reportagefotografie So wirst du zum visuellen Storyteller vor der eigenen Haustür**
Thomas B. Jones
Teilnehmerzahl: mindestens 3 | maximal 6 Personen
Preis: 149,00 €
Reportagefotografie bedeutet nicht, um die Welt zu reisen – sie beginnt direkt vor der eigenen Tür. Die spannendsten Geschichten finden oft dort statt, wo wir sie am wenigsten erwarten. Es geht darum, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen, Nähe herzustellen und Momente einzufangen, die etwas erzählen. In diesem etwa vierstündigen Workshop zeigt Thomas B. Jones, wie man mit einfachen Mitteln starke visuelle Reportagen erstellen kann – unabhängig von Kamera, Erfahrung oder fotografischem Stil. Der Workshop ist für alle, die lernen möchten, ihre Umgebung mit anderen Augen zu sehen – und Menschen, Orte oder Stimmungen in eine visuelle Geschichte zu verwandeln.



Foto: Thomas B. Jones

Die Ausstellungen.

Daniel Spohn
"Europa – Naturparadiese vor der Haustür"



Daniel Spohn, Jahrgang 1981, ist als Fotograf und Biologe weltweit auf der Suche nach einzigartigen und spannenden Geschichten. Ob Afrika, Australien oder der Polarkreis, seine Vorliebe für atemberaubende Landschaften, beeindruckende Tierwelt sowie noch intakte, häufig jedoch bedrohte Natur zieht ihn immer wieder in die abgeschiedenen Regionen unserer Erde. Um das perfekte Motiv zu finden, ist er oft monatelang mit modernster Fotoausrüstung und raffinierter Aufnahmetechnik in der ganzen Welt unterwegs. Im städt. Krankenhaus präsentiert er die "Wildnis vor der Haustür", die Biosphärenreservate und Naturparks in Deutschland und Europa. Als Biologe gibt er heute Arten- und Naturschutzprojekten eine Stimme. www.danielspohn.de

Kai Rogler
"Female Rangers Worldwide"



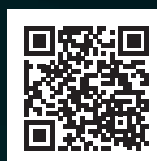
Der Fotograf Kai Rogler und der Wissenschaftsjournalist Florian Sturm arbeiten gemeinsam an einem internationalen Projekt zum Thema "Weibliche Ranger im Einsatz gegen Wilderei, für den Naturschutz und die Stabilisierung unserer Ökosysteme". Dazu haben sie umfassende Reportagen und Porträts über Ranger-Einheiten auf verschiedenen Kontinenten erstellt, in denen Frauen eine zentrale Rolle spielen. Ziel ist das komplexe Berufsbild und die immense Bedeutung von Wildhütern für unseren Planeten in den Fokus zu rücken. Kai Rogler ist seit 2011 freiberuflicher Fotograf und in diesem Jahr erstmals künstlerischer Leiter der "Pirmasenser Fototage kompakt". www.kairogler.com

Die Ausstellungsorte.

Forum ALTE POST
Poststraße 2 - 66953 Pirmasens
Mittwoch - Sonntag: 11.00 - 17.00 Uhr
Städtisches Krankenhaus Pirmasens
Pettenkoferstraße 22 - 66955 Pirmasens
Rund um die Uhr geöffnet
VR-Bank Südwestpfalz
Alleestraße 2 - 66953 Pirmasens
Montag - Mittwoch: 8.15 - 12.15 Uhr | 13.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag: 8.15 - 12.15 Uhr | 13.30 - 18.00 Uhr
Freitag: 8.15 - 13.00 Uhr

Die Tickets.

Tagesticket Samstag & Sonntag je € 25.-
Kombiticket für beide Tage € 40.-



Forum ALTE POST Pirmasens
Telefon 06331 2392716
kartenverkauf@pirmasens.de
www.ticket-regional.de

Wir danken unseren Partnern

Ausführlichere Informationen zu allen Fotografen, Vorträgen und Workshops unter www.pirmasenser-fototage.de

Anderungen vorbehalten

Blende auf.



20 25
PIRMASENER
FOTOTAGE
kompakt

FOTOAUSSTELLUNG. MULTIVISIONSSHOWS.
VORTRÄGE. WORKSHOPS.



Forum ALTE POST
21. - 23. November

Die Vorträge.

Freitag, 21. November

- 19.00 Uhr

Eröffnungsabend
Moderation Thomas B. Jones
- 20.00 - 21.30 Uhr

“Eiswelten – 30 Jahre polare Welten”
Multivisionsshow - Norbert Rosing
- 12.00 - 13.00 Uhr

“Zwischen Rum und Riffs – Eine fotografische Reise durch Kubas Metal-Szene”
Thomas B. Jones
- 13.30 - 15.30 Uhr

“Meine tierischen Abenteuer”
Kanada - Island - Mongolei
Beate Oswald
- 16.00 - 18.00 Uhr

“Reisen zu den Enden der Welt”
Michael Runkel

PIRMASENSER FOTOTAGE EXTRA

- 19.30 - 22.30 Uhr

“TERRA” Große Multivisionsshow
Michael Martin
Eintritt: € 34.-

TERRA ist ein fotografisches und geografisches Portrait unserer Erde. Fünf Jahre reiste Michael Martin mit der Kamera um die Welt und fotografierte in der Arktis, im Himalaya, in den Anden, im Südpazifik, in Arabien, im Amazonasbecken, in den Savannen Ostafrikas sowie in der Taiga Sibiriens und den Steppen Zentralasiens. So entstanden zehn Gesichter der Erde, die neben faszinierenden Landschaften auch Tiere, Pflanzen und Kulturen in allen Klimazonen unserer Erde vorstellen. Michael Martin beschäftigte

sich neben den weltweiten abenteuerlichen Reisen aber auch mit der Geschichte der Erde, die vor 4,5 Milliarden Jahren im Chaos entstand und sich zu einem Planeten voller Leben und Vielfalt entwickelte. Er macht deutlich, dass die Erde in der Blüte ihrer Entwicklung stand, als der Mensch vor 180.000 Jahren die Bühne des Lebens betrat und begann, sie zu gestalten und inzwischen auch zu zerstören. Michael Martins neue Multivision TERRA zeichnet das ganz große Bild der Erde, sie ist eine Verneigung vor der Schönheit der Natur und dem Wunder des Lebens.

Sonntag, 23. November

- 10.30 - 11.30 Uhr

“Neuseeland – Eine Reise nach Mitteleuropa”
André Straub
- 12.00 - 13.30 Uhr

“Europa – Naturparadiese vor der Haustür”
Daniel Spohn
- 14.00 - 15.30 Uhr

Vortrag & Diskussion
“RIVALEN – Fotografie vs. Promptografie”
Boris Eldagsen

Welche Stärken der Fotografie können durch KI nicht ersetzt werden – und was kann die Promptografie, was Fotografie nicht kann? Boris Eldagsen präsentiert anhand zweier von ihm kuratierter Ausstellungen einen Werkzeugkasten, der es Fotografen und KI-Künstlern ermöglicht, die Eigenheiten des jeweiligen Mediums besser zu erkennen.

- 16.00 - 18.00 Uhr

“Island 63°66’N”
Eine bildgewaltige Filmreise auf der größten Vulkaninsel unseres Planeten
Stefan Erdmann

Ausführlichere Informationen zu allen Fotografen, Vorträgen und Workshops unter www.pirmasenser-fototage.de



Foto: Hartmut Eckstein



Foto: Beate Oswald



Foto: Michael Runkel



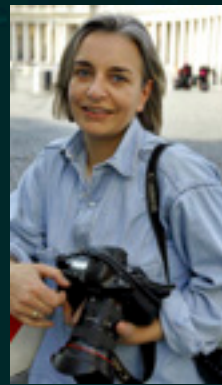
Foto: Michael Martin



Foto: Norbert Rosing

Die Ausstellungen.

Anja Niedringhaus “Die Bilderkriegerin”



Anja Niedringhaus †

Die mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete Fotografin Anja Niedringhaus (1965-2014) begann ihre Karriere im Alter von 16 Jahren als freiberufliche Fotografin für eine Lokalzeitung in ihrer Heimatstadt Höxter. Nach dem Abitur studierte sie Germanistik, Philosophie und Publizistik in Göttingen. Während ihres Studiums arbeitete Niedringhaus als freie Fotografin für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften. Zu den Ereignissen, über die sie berichtete, gehörte der Fall der Berliner Mauer, der 1990 zu einer Anstellung als Fotografin bei der European Press Photo Agency (EPA) in Frankfurt führte. Bei der EPA arbeitete sie bis 2001 als Chef-Fotografin, wobei sie einen Großteil ihrer Zeit auf die Berichterstattung über den brutalen Konflikt im ehemaligen Jugoslawien verwendete. 2002 wechselte sie als Fotografin zur Associated Press (AP). In den darauffolgenden Jahren hat Niedringhaus über die meisten Konfliktregionen der Welt in Israel, Palästina, Irak, Afghanistan und Pakistan berichtet. Neben der Fotografie von Konflikten und politischen Krisen auf der ganzen Welt hat Niedringhaus auch über die wichtigsten Sportereignisse der Welt berichtet, darunter neun Olympische Spiele. Die international anerkannte Fotografin starb am 4. April 2014, als ein afghanischer Polizist in Banda Khel im Osten Afghanistans das Feuer auf ihr Auto eröffnete. Niedringhaus (48) und ihre Kollegen waren in einem Konvoi von Wahlhelfern unterwegs, der von der afghanischen Armee und der afghanischen Polizei geschützt wurde.

2005 gewannen Niedringhaus und ein Team von AP-Fotografen den Pulitzer-Preis in der Kategorie “Breaking News” für ihre Berichterstattung über den Irak-Krieg. Im selben Jahr wurde Niedringhaus von der International Women’s Media Foundation mit dem Courage in Journalism Award ausgezeichnet. Von 2006 bis 2007 erhielt Niedringhaus ein Nieman Fellowship für Journalismus an der Harvard University. Sie wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Dazu gehören u.a. Pictures of the Year International, BOP Best of Photojournalism, Clarion Awards, The Atlanta Photojournalism Seminar, Preisträger der “Goldenen Feder” Hamburg und Gewinner des “Abisag Tuellmann”-Preises für Reportagefotografie im Jahr 2011.

Niedringhaus’ Arbeiten wurden in zahlreichen renommierten Kunsthäusern und Museen ausgestellt, darunter das Museum für Moderne Kunst in Frankfurt, die C/O-Galerie in Berlin, die Kunstsammlung der Deutschen Börse in Frankfurt, das Museum of Fine Arts in Houston/Texas sowie in Museen und Galerien in den Vereinigten Staaten, London, Österreich, der Schweiz und Kanada. Anja Niedringhaus hat zwei Bücher veröffentlicht: 2001 “Fotografien” (Museum für Moderne Kunst, Frankfurt) und “At War” (Hatje Cantz, Ostfildern) im Jahre 2011.

Norbert Rosing “Fulfillment – Fotografie als Lebensaufgabe”



Norbert Rosing

Die Wurzeln für Norbert Rosings große und nun fast über drei Jahrzehnte dauernde Geschichte “Im Reich der Eisbären” wurden im Frühjahr 1988 gelegt. Seither wurde das arktische Thema sein Hobby, seine Leidenschaft, sein Leben. Über fünfzig Reisen führte er in den kanadischen Norden durch, immer dicht an den Wundern dieser atemberaubenden Welt. Die Reisen führten nicht nur nach Kanada, sondern auch nach Spitzbergen und Grönland. Zeitschriften wie GEO und National Geographic druckten seine Bilder. Intensiv fotografiert Norbert Rosing aber auch sein Heimatland Deutschland. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt sind die weiten Landschaften der USA, speziell vom Yellowstone Nationalpark bis zu den eindrucksvollen Landschaften im Südwesten. Er gewann internationale Preise und seine Vorträge über die Arktis und Deutschland sahen tausende begeisterte Zuschauer. Inzwischen hat Norbert Rosing mehr als 20 Bildbände veröffentlicht. Von den Motiven aus dem Projekt „Wildes Deutschland“ wurden vom Bundesministerium der Finanzen bisher neun Briefmarken veröffentlicht. Sein Buch „Wildes Deutschland“, das 2007 bei National Geographic verlegt wurde, wurde ein Bestseller. 2017 erschien das Buch „Mein Wildes Deutschland“ im gleichen Verlag.

Die Ausstellungen im Forum ALTE POST sind vom 21. bis zum 30. November 2025 zu sehen